# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse No. 385.

No. 94. Mittwoch, den 22. April 1840.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. bis 20. April 1840.

Die Herren Kaufleute C. Schulze von Stettin, A. Huitfeld von Drontheim, Ritzau von Magdeburg, Jantzen von Elbing, Herr Oberst v. Decker von Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Albert Hertz von Pinnow bei Angermünde und Julius Hertz von Schmasson bei Prenzlau, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Bruce von Königsberg, Herr Landschafts-Sekretair Schirmacher von Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Lieutenant und Domainen-Pächter Misch aus Rathstube, Herr Kaufmann Moßner aus Berlin, Herr Referendarius Grützner aus Christburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Particulier Weißermel von Döhringen, Herr Kaufmann L. Freund von Conitz, Herr Brauherr J. Hensel von Dirschau, log. im Hotel de Leipzig.

### Bekanntmachung.

1. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Civil-Senat zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse des Königl. Westpreußischen Land-Gestütes hieselbst aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1839 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Hoffmann auf

den 20. Mai 1840, Vormittags um 11 Uhr,
anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien, Herren Justiz-Rath Brandt, Schmidt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des Königl. Westpreußischen Landgestütes hieselbst auferlegt, und er damit nur an Denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 3. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

## AVERTISSEMENTS.

2. Die zwischen den Rademacher Caroline geb. Malinowski und Wilhelm Käpernickschen Eheleuten zu Demlin wegen Minderjährigkeit der Ehefrau bisher gesetzlich ausgeschlossen gebliebene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes soll nach der von der Ehefrau bei erreichter Großjährigkeit abgegebenen Erklärung auch für die Zukunft ausgeschlossen bleiben.

Schöneck, den 31. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Daß der hiesige Kaufmann Ludwig Christian Weidmann und dessen Braut Johanne Auguste Gall vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 28. März 1840.

Königl. Stadtgericht.

4. Zur Verpachtung des Rohrschnitts, der etwanigen Grasnutzung, der Fischerei und der Jagd des Sasper Sees, auf ein, drei oder sechs Jahre, haben wir einen Lizitations-Termin in Neufahrwasser im Wilsonschen Gasthause
Montag den 4. Mai Vormittags 9 Uhr
vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 16. April 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Donnerstag den 30. April d. J. sollen im Grebiner Walde junge Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen und Buchen als Pflanzlinge, Schock- oder Stückweise durch den Unterzeichneten gegen baare Zahlung verkauft und sofort abgeliefert werden.

Kauflustige werden ersucht sich an obenbenanntem Tage Morgens um 8 Uhr bei dem Bezirksförster Ledat einzufinden.

Reinick,
Stadt-Oberförster.

Forst-Amt Kobbelgrube, den 17. April 1840.

## Entbindungen.

6. Am 19. d. M. 4½ Uhr N. M. wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben schwer, jedoch glücklich entbunden. Dieses zeigt ergebenst an
Neufahrwasser. Ed. Friese.

7. Die am 20. d. früh 4¼ Uhr stattgefundene glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an H. Riese.

## Todesfall.

8. Heute Mittag starb unser innigst geliebter Sohn Louis Otto, 12½ Jahr alt, nach viermonatlichen sehr schweren Leiden in Folge einer Gehirnkrankheit. Diese Mittheilung unsern lieben Verwandten und theilnehmenden Freunden.
Danzig, den 18. April 1840. Fried. Wilh. Sieburger nebst Frau.

## Anzeigen.

9. Jeden Sonnabend von 10 bis 12 Uhr Vormittags werde ich mein Grütz-Fabrikat auf dem Buttermarkt verkaufen, wo ich auch persönlich anwesend bin.
v. Riesen.

10. Ein massives Haus mit 7 Stuben nebst Obst- und Gemüse-Garten in der Marienburger Gegend, an der Landstraße gelegen und zu einem Waarengeschäft sehr geeignet, ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere Hundegasse № 251.

11. Montag, den 27. April 1840 wird ein ehrbares Gewerk der altstädtschen Fleischer von den, demselben zugehörigen vor dem werderschen Thore belegenen Wiesen,

circa 80 Morgen,
in abgetheilten Stücken von circa 3 Morgen,

theils zur diesjährigen Pflügung, theils zur Benutzung, öffentlich an den Meistbietenden verpachten. Der Zahlungstermin wird bei der Auction bekannt gemacht werden.

Der Versammlungsort ist bei Bansemer, neben dem altstädtschen Fleischerwiesen-Wall; auch kann man sich bei dem Aeltermann des gedachten Gewerkes, Herrn Entrich, Jungfergasse № 472., so wie bei dem gedachten Bansemer, wegen Viehweide melden, woselbst die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

12. Am Charfreitage Nachmittag ist auf dem Wege vom Hohen- und Langgasser-Thor, Wollweber- und Jopengasse ein weißes Umschlagetuch, mit einer bunten Borte, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung Jopengasse № 628. abzugeben.

13. Es ist am 20. d. Nachmittag von Langgarten bis zur Johanniskirche ein Gesangbuch verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Ablieferung desselben Langgarten № 116. einen Thaler Belohnung.

14. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude und Mobilien bei der zweiten Hamburger Assurance-Compagnie werden angenommen Langenmarkt № 491. bei

G. A. Gottel.

15. Ein Pianoforte steht zu vermiethen Fleischergasse № 63.

16. **Mit polizeilicher Erlaubniß wird von Donnerstag den 23. April ab, jeden Morgen, die Wittwe Popke von Heilgenbrunn frisches Quellwasser aus Herrmannshof** per Fuhre zur Stadt zum Verkauf bringen. Durch eine Glocke am Wagen wird dessen Ankunft bezeichnet werden, und fährt derselbe versuchsweise über die Altstadt, Holzmarkt, Langgasse, Brodtbänkengasse, Hundegasse und Langgarten. Der Preis des Wassers ist 3 Pf. für 2 Quart, 6 Pf. für 5 Quart; bei bedeutend größern Quantitäten 1 Pf. pro Quart.

17. **Funfzig Thaler Belohnung**

demjenigen, der dem unterzeichneten Dominium den Dieb der in vergangener Nacht aus dem Stall

eine rothe Fuchsstute 6 Jahr alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, das rechte Auge etwas kleiner, im guten Futterstand und tüchtiges Arbeitspferd, nebst einem neuen Arbeitssattel und ledernen Zaum (letzterer № 3. gezeichnet)

gestohlen hat, so angiebt daß er verfolgt werden kann und das Pferd zurückerhält, setzt aus das

Dominium Jankendorf (Kreis Pr. Holland) den 14. April 1840.

18. Sonntag ist auf dem Wege vom Frommschen Garten bis über den Johannisberg ein Theil eines silbernen Strickbesteckes, mit blauen Steinen gefaßt, verloren worden. Dem ehrlichen Finder wird Breitgasse 1201. eine angemessene Belohnung zugesichert.

19. General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein zur Wahl von wirklichen und Garten-Mitgliedern

den 23. April Abends 7 Uhr,

wozu die Mitglieder einladet

der Vorstand.

20. Mein gelber Hofhund Boxer ist mir Sonntag den 19. April aus dem Stall verschwunden. Ich bitte mir den Hund gegen eine Belohnung wieder zurück.

Fr. Herrlich, Dielenmarkt 273.

21. Langenmarkt № 492. ist ein gut erhaltenes Pianoforte in Tafelform zu verkaufen oder auch zu vermiethen.

22. Es ist ein Gesangbuch gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann sich melden Röpergasse № 477., gegen Ersatz der Insertionsgebühren.

23. Wenn Jemand gesonnen sein sollte, auf Neugarten eine meinen Wünschen entsprechende Wohnung, vielleicht durch Neubau, herzustellen, die zum 1. April 1841 bezogen werden kann, den ersuche ich zur nähern Verständigung, sich vor dem Beginn des Bau's mit mir gefälligst in Verbindung zu setzen.

v. Grabow, General-Major.

24. Unterrichts-Anzeige.

Am nächsten Montage den 27. d. M. beginnt in meiner Schule der neue Lehrkursus. Es werden zwar Schüler für alle fünf Klassen angenommen, am geeignetsten sind jedoch diejenigen, welche mit den ersten Elementen beginnen. Die beabsichtigten Meldungen werden vor dem Beginn des Unterrichts erbeten, damit ich im Stande bin, die Schüler nach ihrem Standpunkte zusammen zu ordnen, ohne die für jede Klasse bestimmte Zahl von etwa 20 zu überschreiten, was bei spätern Meldungen nicht immer zu vermeiden ist. Prediger Böck.

25. **Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme** Schnüffelmarkt № 723., woselbst auch denselben in den verschiedenen Lehr-Gegenständen Nachhilfe gewährt werden kann.

26. Fliesen werden gekauft Schmiedegasse № 279.

27. Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 14. d. M. zeige ich an, daß ich meinen gewesenen Kassirer Ferdinand Makowski wieder in meine Dienste genommen, und er mithin für mich Gelder einziehen darf

Schidlitz, den 21. April 1840. Carl Bonk, Scharfrichter.

28. Es ist auf dem Wege vom hohen Thore bis zur Jopengasse ein weißes bordirtes Taschentuch mit einem Schewsaume verloren worden. Wer dasselbe Brodtbänkengasse № 701. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

29. Der gründliche Unterricht im Maaßnehmen und Zuschneiden aller Arten von Damenkleidungsstücken beginnt wieder mit dem 1. Mai, das Honorar 1½ Rthlr. Zu melden in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr vorstädtschen Graben № 170. parterre.

30. Hiermit erlauben wir uns einem geehrten Publikum in Danzig und der Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß im Laufe des Monats Mai c. unser Reisender nach dort kommen und eine sehr große Auswahl Proben von Tapeten und Borduren unsrer Fabrik bei sich führen wird. Dieselben zeichnen sich durch Neuheit und Gefälligkeit der Dessins bei sehr billigen Preisen aus, und da unser Reisender bei seiner Ankunft dort den einzelnen geehrten Herrschaften seine Aufwartung, auch sein Logis besonders bekannt machen wird, so bitten wir, ihn mit recht vielen Aufträgen zu beehren und der promptesten und billigsten Bedienung versichert zu sein.

Halle a. d. S. im April 1840. Tapetenfabrik von Du Minil & Co.

31. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches die vortheilhaftesten Atteste aufweisen kann, wünscht als Erzieherin ein Engagement. Adressen werden in der Expedition des Dampfboots unter Litt. K.. erbeten.

32. Der unterzeichnete Lehrer der französischen Sprache hieselbst, aufgemuntert durch den guten Erfolg seiner bisherigen Lehrmethode und die Fortschritte, welche diejenigen Personen gemacht haben, die seine Unterhaltungsstunden mit ihrer Gegenwart beehrt haben, beabsichtigt einen solchen Conversations-Cursus vom 1. Mai c. ab, zu eröffnen. Diese Unterhaltungen sollen auf Spaziergängen von circa zwei Stunden des Morgens oder Abends, je nachdem die Beschäftigungen der resp. Theilnehmer es erlauben, stattfinden, bei ungünstiger Witterung aber im Zimmer gehalten werden. Während dieser Zeit wird nur Französisch gesprochen und die verschiedenen Richtungen und Schönheiten der Natur sollen den Stoff zu dieser Unterhaltung hergeben.

Diejenigen, welche an dieser neuen und instructiven Lehrmethode Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, sich gefälligst in der Wohnung des Unterzeichneten am vorstädtschen Graben № 168. zu melden, woselbst sie über die Tage, Stunden und übrigen Bedingungen in Kenntniß gesetzt werden sollen.

F. D. Fleury junior.

---

## Vermiethungen.

33. In der großen Walde, bei der Fliederlaube, ist eine Vorstube an Herrschaften zum Sommervergnügen zu vermiethen

34. Zum 1. October d. J. ist Heil. Geistgasse № 918. ein schön decorirter Obersaal mit auch ohne Meubeln an ruhige einzelne Personen zu vermiethen.

35. Breitegasse № 1203. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

36. **Langenmarkt № 490.** ist ein geräumiges meublirtes Zimmer, mit der Aussicht nach dem Markte, zu vermiethen.

37. Petershagen № 124. sind noch Stuben nebst Küche, Boden und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen.

38. Tobiasgasse № 1546. ist eine Vorderstube zu vermiethen.

39. Neugarten № 521. sind Sommerwohnungen mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

40. In der Häkergasse No. 1449. ist eine Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

---

# Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Ein Halbwagen und ein Stuhlwagen stehen zu verkaufen vor dem hohen Thor No. 484., der Lohmühle gegenüber.

42. Von Gleiwitzer emaill. Kochgeschirren empfiehlt sein jetzt vollständig sortirtes Lager Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

43. Ein brauner gut dressirter Hühnerhund ist billig zu haben unter den Seugen № 1166.

44. Extra schöne Königsberger Saat-Wicken sind zu haben, Hundegasse № 252.

45. Eine neue Sendung der **besten Creas-Leinwand, Damast-Gedecke** (ohne Baumwolle) **Bettdrilliche, Federleinen** und **Bettbezüge**, erhielt sämmtliches in verschiedenen Breiten und großer Auswahl und empfiehlt zu billigen Preisen C. A. Lotzin,
Holzmarkt № 2.

46. Ein Stuhlwagen vom Stellmacher fertig, ein auch zweispännig, zu Federn gemacht, ist zu verkaufen auf Niederstadt in der Weidengasse № 463.

47. Von seidenen und baumwollenen **Sonnenschirmen** und **Knikern** ist mir die erste Sendung bereits eingegangen und empfehle ich solche bei anerkannter vorzüglicher Qualité und sehr großer Auswahl zu den möglichst billigen Preisen. J. Prina, Langgasse № 520.

48. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen** werden billigst verkauft **Jopengasse № 565.** und **3ten Damm № 1428.**

49. Von den modernsten **Spazierstöcken** in allen Gattungen, erhielt eine neue Sendung und empfiehlt solche in großer Auswahl zu billigen Preisen
J. Prina,
Langgasse № 520.

50. Frische messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr. hundertweise und in Kisten billiger, fremde Bischofessence das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., ächte Bordeauxer Sardellen, Sardinen in Blechdosen, Tafelbouillon, kleine Capern, Oliven, Feigen, engl. Pickels, kleine Zuckerschotenkerne, geschälte Aepfel, Birnen und Kaiserpflaumen, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

51. Am Stein № 787. ist ein alter Ofen billig zu verkaufen.

52. Circa 20 Ctr. trockne Hornspäne, für die Herren Gutsbesitzer zum Dünger, empfiehlt die Handlung Lastadie № 462.

53. Trocknes büchenes, eichenes und birkenes Klobenholz, wie auch kleingeschlagenes, wird billigst verkauft Ankerschmiedegasse No. 172.

54. Zündhölzchen, Streichzündschwamm, Streichzündhölzchen, Cigarrenzünder, Zündflaschen rc., verkauft billig H. A. Harms, Langgasse № 529.

## Edictal-Citationen.

55. **Aufgebot eingetragener Dokumente.**

**Land- und Stadtgericht Mewe.**

Alle Diejenigen, welche an nachstehend verlorne Hypotheken-Documente:

1) über das in dem Hypothekenbuch des Karlinskischen Kruggrundstücks zu Neukirch № 5. Rubr. *III.* № 2. eingetragene mütterliche Erbtheil der Geschwister Peter, Valentin, Ignatz und Johann Karlinski, im Betrage von 374 Rthlr. 2 gr. für jeden, bestehend in dem Erbrezeß über den Nachlaß der Dorothea Karlinska geborne Niklas vom 21. November 1801 nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 17. Dezember 1801,

2) über das ebendaselbst Rubr. *III.* № 3. eingetragene väterliche Erbtheil

a. des Ignatz Karlinski mit 353 Rthlr. 19 gr. 9 1/12 Pf.,

b. des Johann Karlinski mit 360 Rthlr. 37 gr. 9 1/12 Pf.,

bestehend in dem Erbrezeß über den Nachlaß des Peter Karlinski vom 27. Februar 1812, nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 15. Juli 1812,

3) über das ebendaselbst Rubr. *III.* № 3. eingetragene väterliche Erbtheil des Joseph Karlinski mit 310 Rthlr. 37 gr., bestehend in dem ad 2. bezeichneten Erbrezeß nebst Hypotheken-Recognitionsschein,

so wie an die bezeichneten Posten selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung derselben auf

den 30. April 1840

unter der Verwarnung der Präclusion, mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück hiemit vorgeladen.

56. Ueber den Nachlaß des am 12. April 1838 zu Karthaus verstorbenen Amtsraths George Friedrich Stein v. Kaminski ist per decretum vom 21. Juni 1839 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation der Ansprüche an die Masse ein Termin auf

den 16. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Holst angesetzt. Zu diesem Termine werden hiermit alle etwanige bekannte u. unbekannte Gläubiger vorgeladen, um entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu von den hiesigen Justizkommissarien, der Herr Landgerichtsrath Köhler, Herr Justizkommissarius John und Kreis-Justizrath Martins in Vorschlag gebracht werden, ihre Forderungen an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwanigen Vorrechten präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der zur Hebung gelangenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben sollte.

Marienwerder, den 7. Januar 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

57. Nachdem über den Nachlaß des am 21. Juni 1839 hieselbst verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Jablonowski auf den Antrag des Vormundes der mino-

**Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.**

**Nro. 94. Mittwoch, den 22. April 1840.**

rennen Erben, durch die Verfügung vom heutigen Tage, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 6. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz Rath Senger und die Justiz-Commissarien Störmer und Schlemm als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 15. Januar 1840.

Königl. Stadtgericht.

58. 1) Der im Jahre 1812 angeblich auf die Wanderschaft gegangene Müllergesell Michael Riesemann, ein Sohn des Altsitzers Riesemann aus Baldow, geb. den 18. März 1793, dessen hiesiges Vermögen circa 90 Rthlr. beträgt,

2) der im Jahre 1802 angeblich von hier auf die Wanderschaft gegangene und im Jahre 1815 oder 1816 in Presburg erkrankte Stellmacher Johann Jacob Duczinski, für welchen hier circa 33 Rthlr. Erbtheil verwaltet wird,

oder deren etwanige Erbnehmer werden hiermit aufgefordert sich spätestens im Termine

den 10. November 1840

beim hiesigen Gerichte zu melden, zu legitimiren und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren hiesigen Verwandten ausgehändigt werden soll.

Dirschau, den 18. Dezember 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

# Getreidemarkt zu Danzig,

vom 14. bis incl. 20. April 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schfl. sind $201\frac{1}{6}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $56\frac{5}{6}$ Last unverkauft und $20\frac{2}{3}$ Last gespeichert.

| | | Weizen. | Roggen zum Verbrauch. | Roggen zum Transit. | Gerste. | Hafer. | Erbsen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Verkauft | Lasten: . . . | $77\frac{1}{3}$ | 43 | — | — | — | $3\frac{1}{3}$ |
| | Gewicht, Pfd. | 122—130 | 114—120 | — | — | — | — |
| | Preis, Rthlr. | $156\frac{2}{3}$ $161\frac{2}{3}$ | 61 | — | — | — | 85 |
| 2. Unverkauft | Lasten: . . | $56\frac{5}{6}$ | — | — | — | — | — |
| II. Vom Lande: | | | | | | | |
| | d. Schfl. Sgr. | 71 | 29 | — | gr. 33 kl. 28 | 20 | 37 |

Thorn sind passirt vom 7. bis incl. 17. April 1840 und nach Danzig bestimmt: 2242 Last 24 Schffl. Weizen.

## Schiffs-Rapport.

### Den 16. April angekommen.

N. N. Legger — Gezelina — Zaardam — Ballast. Ordre.
G. H. Nagel — Gezina Petronella — Amsterdam — Stückgut u. Ballast. Th. Behrend & Co.

### Gesegelt.

F. W. Ehmcke — Newcastle — Getreide.
J. C. Steinkraus — Liverpool —

Wind N. O.

### Den 17. April angekommen.

J. C. Rahnert — Friederike — Swinemünde — Ballast. Ordre.
J. Carling — George — London — —
Ths. Rickinson — Thomas Rickinson — Whitby — —

### Gesegelt.

J. Cooper — London — Getreide.
W. Peterf n — Copenhagen —
D. B. Böttcher — Leith —
G. J. Brandt — Liverpool —
C. L. Cartillus — —
J. Duncan — England —

Wind N. O.